

**Magdeburg Marketing, Kongress und Tourismus
GmbH
Magdeburg**

**B E R I C H T
über die Prüfung**

**des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2021
und
des Lageberichtes für
das Geschäftsjahr 2021**

1. Ausfertigung

B. Grundsätzliche Feststellungen**Stellungnahme zur Lagebeurteilung der gesetzlichen Vertreter**

Die Geschäftsführung hat im Jahresabschluss und im Lagebericht die wirtschaftliche Lage des Unternehmens dargestellt und beurteilt.

Als Abschlussprüfer nehmen wir entsprechend § 321 Abs. 1 Satz 2 HGB mit den anschließenden Ausführungen vorweg zur Lagebeurteilung durch die Geschäftsführung im Jahresabschluss und im Lagebericht Stellung. Dabei gehen wir insbesondere auf die Beurteilung des Fortbestandes und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens unter Berücksichtigung des Lageberichtes ein.

Unsere Stellungnahme geben wir aufgrund unserer eigenen Beurteilung der Lage des Unternehmens ab, die wir im Rahmen unserer Prüfung des Jahresabschlusses gewonnen haben.

Hervorzuheben sind für die Lagebeurteilung des Berichtsjahres insbesondere die folgenden Aspekte:

- Die Aufgaben der MMKT liegen in der Entwicklung und Umsetzung eines tourismusbezogenen Stadtmarketingkonzeptes mit dem Ziel, den Bekanntheitsgrad und die Attraktivität der Landeshauptstadt Magdeburg zu erhöhen und den Städtetourismus zu fördern. Dazu gehören insbesondere der Aufbau und die Weiterentwicklung touristischer Angebote und Dienstleistungen.
- Die Geschäftsentwicklung der Gesellschaft war auch in 2021 maßgeblich durch die COVID-19-Pandemie und die Maßnahmen zu deren Eindämmung, insbesondere die Kontakt- und Reisebeschränkungen sowie das Verbot touristischer Beherbergungen, geprägt. Nach einem Rekordwert von 732.040 Übernachtungen, die die Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2019 verzeichnete, waren es in 2020 noch ca. 430.600 und in 2021 knapp 460.000 Übernachtungen.
- Die MMKT weist für 2021 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 585 (Vorjahr: T€ 497) aus. Der Wirtschaftsplan 2021 sah Umsatzerlöse in Höhe von T€ 594 vor. Die Umsatzrückgänge im Vergleich zum ursprünglichen Wirtschaftsplan betreffen im Wesentlichen Stadtführungen/Stadtrundfahrten (- T€ 157) sowie den Souvenir- (- T€ 35) und den Ticketverkauf (- T€ 28). Dagegen wurden mit verschiedenen Kampagnen nicht im Wirtschaftsplan berücksichtigte zusätzliche Umsatzerlöse realisiert. Die Umsatzsteigerung im Vergleich zum Vorjahr betrifft im Wesentlichen Stadtführungen/Stadtrundfahrten (+ T€ 50), den Souvenirverkauf (+ T€ 10) und externe Kampagnen (+ T€ 40).

- Zur Kompensation der Umsatzverluste hat die Gesellschaft Maßnahmen zur Kostenreduzierung ergriffen. Diese betrafen insbesondere den Personalbereich. So befand sich auch 2021 ein Großteil der Mitarbeiter zeitweise in Kurzarbeit. Zudem erfolgte keine Verlängerung der auslaufenden Arbeitsverträge. Im Ergebnis blieb der Personalaufwand (T€ 846) deutlich unter dem Planansatz (T€ 1.199).
- Die MMKT finanziert sich maßgeblich durch den Betriebskostenzuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg. In 2021 wurde ein Zuschuss in Höhe von T€ 1.040 (Plan: T€ 1.445) als sonstige betriebliche Erträge vereinnahmt. Die nicht zur Aufwandsdeckung benötigten Zahlungen des Gesellschafters Landeshauptstadt Magdeburg (T€ 417) sind als sonstige Verbindlichkeiten passiviert.
- Die Gesellschaft weist für 2021 einen Jahresüberschuss von € 18.000 (Vorjahr: € 17) aus.
- Der Anstieg der Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr von T€ 592 auf T€ 734 ist auf einen höheren Bestand an Bankguthaben und höhere sonstige Verbindlichkeiten zurückzuführen.
- Die MMKT verfügt über eine Kreditlinie von T€ 100, die in 2021 unterjährig teilweise genutzt wurde, um finanzielle Engpässe zu überbrücken.

Die Darstellung der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im Lagebericht basiert auf Annahmen, bei denen Beurteilungsspielräume vorhanden sind. Wir halten diese Darstellung für plausibel.

Folgende Aspekte sind wesentlich:

- Die COVID-19-Pandemie und die damit verbundenen Eindämmungsmaßnahmen stellen nach Einschätzung der Geschäftsführung auch in 2022 ein großes Risiko für die Geschäftsentwicklung der MMKT dar. Durch die Senkung von Personalkosten und die Beschränkung auf notwendige und nach wie vor sinnvolle Marketingmaßnahmen soll die geschäftliche Entwicklung stabilisiert werden. Bedingt durch die Pandemie, die Inflationsentwicklung und den Fachkräftemangel wird darüber hinaus eine Marktberreinigung erwartet, die zu einem Anbietermangel vor allem bei Busreiseveranstaltern oder Hotels führen kann. Chancen sieht die Geschäftsführung im durch die COVID-19-Pandemie ausgelösten Trend zum Inlandstourismus und im Potenzial von Städtereisen.

- Die Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft hängt nach Aussage der Geschäftsführung auch zukünftig von der Zahlung eines Betriebskostenzuschusses durch den Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg ab. Für die Jahre 2022 bis 2025 liegt eine entsprechende Zusage des Gesellschafters vor.
- Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet die Geschäftsführung bei einer starken Saisonalität insgesamt einen Zuwachs bei den Gästezahlen. Der Umsatz wurde dennoch geringfügig niedriger geplant. Hintergrund sind fehlende Zusagen der Landeshauptstadt Magdeburg im Hinblick auf die Bewerbung diverser Veranstaltungen. Die Geschäftsführung rechnet für 2022 mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis von € 335.
- Der Krieg in der Ukraine wird gemäß den Ausführungen der Geschäftsführung nur geringe Auswirkungen durch höhere Energiekosten auf die Gesellschaft haben.

Insgesamt halten wir die Darstellung und Beurteilung der Lage des Unternehmens und seiner voraussichtlichen Entwicklung durch die gesetzlichen Vertreter im Jahresabschluss und im Lagebericht für zutreffend.